

Auffrichtung /
Regel = Pflicht /

Und

Ablatz- Ertheilung /
Einer Löbl. Bruderschaft /
dern H. Martyrer

COSMÆ,

Und

DAMIANI,

Schutz- und Gnaden-

Patronen / der Pfarr- Kir-
chen zu Obergurgg in Unter-
Crain :

Zu jedermans / Leibs- und
Seelen- Heyl / in öffentlichen
Druck vorgestellet.

Lanbach/ Gedruckt/bey Johann Georg
Mayr/ Landsf. Buchdrucker / 1712.

139914

COSME

und

DAMIAN



139914/4956

Handwritten text at the bottom of the page, likely a library inventory or acquisition record.



An den geneigten Leser.

Die dem Löblichen Stifte
Sittich Cisterc. Ord. in
Unter-Grain / vom Jo-
hanne dem Patriarchen / Gebor-
nen Hertzogen in Mavrn / Anno
1389. zugeeignete / hernach von
Bonifacio IX. Römisch. Papsten
Anno 1395. mit allen Recht und
Gerechtigkeiten Einverleibte: Fer-
ner von Wilhelmo Hertzogen in
Oesterreich Anno 1399. und von
Leopoldo / auch Oesterreichischen
Hertzogen / Anno 1403. und
entlichen von Julio II. Römisch-
schen Papsten Anno 1504 bestär-
tigte Pfarz-Kirchen zu Obergurgg
in Unter-Grain / ware zwar von

denen umbligenden Orthen / wegen der / durch die Heiligen Cosman, und Damianum, erhaltenen Gnaden / und Sünd. Bürckungen / all statts besucht / und in hohen Werth gehalten; Damit aber / weitershin / die Andacht zu diesen Heiligen zweyen Martyrern / außgebreitet wurde / hat Seine Hochwürden und Gnaden / dermahliger Prälat zu Sittich / unter dern Ehren-Titel / ein Bruderschaft aufrichten / und Vermittels dieses Büchlein / zumähiglicher Kundtschaft in Druck verfertigen lassen.

Das Zill und Haupt-Zweck dieser Brüder- und Schwesterlichen Versammlung ist die sonders geßiffene Andacht und Ehrbefürderung der Heiligen Cosmæ und Damiani, wie auch durch dero wunderkräftige Vermittlung erbittlicher Leibs- Gesund und Seelen

Hept /

Heyl / durch beedes GOTT Danck-
 schuldig in diser und jener Welt
 zu loben und zu ehren. Westwe-
 gen ein jedes Mit- Gliedt diser
 Bruderschaft erstens verpflichtet
 ist (jedoch ohne einige Sünd-
 Verbündnus) Täglich zwey Bat-
 ter unser und Englische Gruß /
 wie auch einmal den Glauben zu
 betten / zu Ehren der Heiligen
 Cosmæ und Damiani ; damit
 GOTT durch ihr wundermächtige
 Vorbitte / sowol dem-bettenden
 selbst als auch allen andern Mit-
 Brüdern / und Mit- Schwestern
 beständige Leibs- Gesund / und
 endlich (weil wir auß Sünd-
 Straff und Naturs- Gefah nicht
 unsterblich bleiben können) durch
 wohlbereiten Todt ewiges See-
 len- Heyl Barmherzigist ertheilen
 wolle. Anderten solle ein jedes
 Mit- Gliedt Jährlich zwey heilige
 Messen / wann es ein Priester ist /

selbst lesen / oder lessen lassen ; eine vor alle Lebendige Mit = Glieder dieser Bruderschaft / damit sie nachhero angedeuteten Zill- und Haubt- Zweck durch kräftiges Vorsprechen der Heiligen Cosmæ und Damiani des zeitlichen Leibs- Gesund und ewigen Seelen- Hehl geniessen ; Die andere vor die Verstorbene dieser Bruderschaft ; damit selben die grosse Marter- Verdiensten Cosmæ und Damiani zu baldiger Erlösung auß den Fegfeuer gedeyen. So fern aber mannichen die Selt- Mittel zur Meeklesung ermangleten / solle selber davor Jährlich zwey heilige Communionen / und so viel Rosenkrantz auffopffern.

Damit aber diese Gottseelige / Leib- und Seel ersprüßliche Andachts- Übung / destomehr angeeffert und befördert werde / hat jetzt Regierendes Höchstes Kirchen-

chen Haubt Clemens der XI. auß
den unerschöpflichen Gnaden.
Schatz der Verdiensten Christi
und aller Heiligen / allen diser
Bruderschaft Einverleibten Mit-
gliedern / folgenden Ablass: Ge-
winn freygebigist verlyhen.

Erstens : an Tag der Ein-
schreibung in dise Bruderschaft
hat jederman nach verrichteter reu-
müthiger Sünden. Beicht / und
Empfangung des Hochheiligsten
Altar. Sacrament vollkommenen
Ablass zuerlangen.

Anderten haben gleich vollkom-
menen Ablass und Verzeyhung
aller Sünden. Straff / nach vor-
gehender Beicht und Comunion,
oder auß dessen Unvermögen / nach
wahrer Herk. Zerknirschung in
lehten Sterb. Stündt zuerlangen/
wann sie damahls den Heiligsten
Namen JESU mit Mund oder
Herk andächtig außspröchen oder
anruffen werden.

Drit.

Drittens können auch alle Brüder und Schwester diser Confraternität mit heiliger Beicht und Communion. Verrichtung vollkommenen Ablass erlangen an den Haupt. Fest diser Bruderschaft nemlich: zu den H. Pfingst. Sonntag wann sie von voriger Tag. Vesper / andächtig besuchen / und darinnen vor Einigkeit der Christlichen Fürsten / Vertilgung der Ketzerey und Erhöhung Christ. Catholischer Kirchen nach eigen. beliebigen Opffer betten.

Vierdtens können sich auch alle auff gleiche Weiß der geleisten Beicht und Communion und gemelter Kirchen: Besuchung vier andere Tag des Jahrs nemlich: an den 4ten Sonntag in der Fasten. Den Sonntag vor den Fest. Tag Mariæ Himmelfahrt. Den Sonntag nach Martini. Fest. Und entlichen an den Fest des H. Tho

H. Thomas des Apostel/ jederzeit
des Vibiaß von sibem Jahr und so
vielen Quadragenen theilhaftig
machen.

Fünffstens : Wie oft sie auch
in obgedachter Kirchen zu Ober-
gurg den H. Meß : Opfer oder
andern Gottes Dienst / oder Ver-
sammlung dieser Bruderschaft
werden betwohnen / oder ein Opf-
fer beitragen / oder einen Armen
und Nothleidenden / in ihr Haus
aufnehmen / Frid / und Einigkeit
zwischen Feind durch sich selbst oder
andere einrichten / denen Kranken
ein Trost oder Hülff leisten / die
Verstorbne zum Grab begleiten/
denen gewöhnlichen Processionen
und Wallfarten betwohnen / daß
Hochwürdigste Altar : Sacra-
ment in öffentlichen Umbgängen /
oder zu Kranken begleiten / oder
davon verhindert / bey Anhorung
215 des

deß Glocken = Zeichen ein Vatter
Unser und Englischen Gruß spre-
chen / oder sonsten fünf Vatter
Unser und Englische Gruß / vor
die arme Seelen in Fegfeuer bet-
ten / oder jemand zu Erlangung
deß Seelen = Hehl anleihen oder
in Christlichen Glauben und Lehr-
Gesäßen unterweisen / oder was
es sonst immer für ein Andacht-
Tugend oder Liebs = Werck seyn
mag / wann und wie oft sie deren
eines üben werden / erlangen sie
je und allezeit vor jedes in sonder-
heit 60. Tag Ablass / und Nach-
lassung ihrer verdienten Sünden-
Straff.

Sechstens : erkläret Ihro
Päpstliche Heiligkeit den Bruder-
schaft oder Haubt = Altar der
Pfarz = Kirch Obergurgg / so
denen Heiligen Martyren Cosmae
und Damiano geweycht / vor pri-
vilegiert; also daß ein jeder Prie-
ster

ster was Standts und Ordens er-
auch sehe / auff solchen Altar ein
Seel-Meesß lesend an den Tag als
der Abgestorbenen Christglaubi-
gen und durch die ganze Octav,
Item wöchentlich an jeden Mon-
tag für einen verstorbenen Bru-
der / oder Schwester diser Bru-
derschaft / dessen Seel per modum
Suffragij den vollkommenen Ablass /
und Erlöddigung auß den Fegfeuer-
kone erhalten / wie dann alle biß-
hero gemelte Ablass = Ertheilung
die Päbstlichen Bullen von Rom
den 10. September 1708. gegeben
weitläuffig außweisen:

Wer solle demnach nicht höchst-
beflissen und begierig seyn / diser
Neu • Vuffgerichten Löblichsten
Bruderschaft seinen Namen ein-
zuschreiben / durch dessen so leichte
und wenige Andacht-Ubung zeit-
lichen Leibs • Gesund und ewiges
Seelen • Heyl (welches aller
Men.

Menschen vornehmster Haupt-
 Zweck ist unter mächtigen Gna-
 den • Schuß der zwey grossen
 Wunder • Heiligen Cosmae und
 Damiani glücklich zu erhalten.
 Sonderbar aber sollen Ihnen di-
 se Andachts • Übung bestens lassen
 angelegen seyn / die Herrn Medici
 und Wund • Arzten / Barbierer
 und Baader / Krankenwarther
 und Krankenpfleger / damit der
 Kunst Fleiß und Arbeit bey denen
 Patienten fruchte und zur ge-
 wünschten Gesundheit außschla-
 ge: A Deo est enim omnis mede-
 la; alldieweilen nicht allein nach
 Ausspruch Eccles. 38. vers. 2. von
 Göttlichen Gnaden • Segen al-
 ler Arzney • Brauch sein fruchtba-
 re Gesund • Wirkung endnimbt /
 sondern auch weilten der Heilige
 Alt • Vatter und Patriarch Geor-
 gius von Heiligen Cosmae und
 Damiano bezeuget / daß selbe al-
 len

len Zenen die mit dero Anrufung
dem Menschlichen Leibs • Gesund
befurdern wollen / ihr mitwürcken-
de Hülff • Hand beylegen / ja daß
die Jungfräuliche Gottes Mut-
ter MARIA selbstn ihnen aller
Kranken Obsorg eysrigist anbe-
fehle / die Weiß der Gesundma-
chung lehre / und alles ihrer Wun-
derkräftigen Curierungs • Weiß
übergebe. Gott gebe ! daß di-
se Wunder • Krafft der Heiligen
Cosmae und Damiani alle Zene er-
fahren / die sich dero selben Eng-
den • Schutz andachtig
anbefehlen.



Tag · Seiten

Von denen zwen Heiligen
Wunder-Kräftigen Gesund-
Ärzten und glorreiche Glaubens-
Martyrer COSMA und DA-
MIANO aller Gesunden · und
Kranken sonderbarer Schutz
und Hülff · Patronen

Zur Metten.

Gelobt und Geheiligt
seye in allen Heiligē / die
Allerheiligste Dreyfaltigkeit /
und Drey · Einige Göttheit
Vatter / Sohn und Heiliger
Geist von nun an / biß in
Ewigkeit.

V. O HERR thue auff meine
Leffen /

R. So wird mein Mund dein
Lob verkündigen.

V. O Gott

V. O Gott merck auff mein Hilff/
R. Herz eyle mir zuhelffen.

V. Ehr seye dem Vatter und dem
Sohn und dem Heiligen Geist.

R. Als Er war im Anfang / jetzt
und allweg und zu ewigen Zeiten

Amen.

Lob-Gesang.

Ich fange an / O Damian

Und Cosma Euch zu preysen:
O Edles Paar / der Himmel-Schar

Mein Pflicht Euch zuerweisen:
Verleicht mir / daß ich nach Gebür

Euer Lob und Ehr mög singen;
Diß wütsche ich bey männiglich

In besten Schwung zubringen.

Antiphona.

Vor der Krankheit demütige
dich / und zur Zeit der Schwach-

heit gibe zuerkennen deinen Wan-
del / und halte dich allzeit des Ge-

betts. Eccl. 18.

V. Das Gebett des Glaubens /
wird den Kranken helfen /
R. Und

R. Und der HErr wird ihm erleichtern. *Jacob. 5.*

Gebett.

A Elmächtiger Gott! von deme alles Menschliches Leibs- und Seelen- Neyl ursprünglich herkömmt / und zu dessen Erhaltung du denen Heiligen Martyrer COSMÆ und DAMIANO die übernatürliche Wunder- Krafft ertheilet: Ich bitte dich inständig und demütig durch dero vergoßnes Marter- Blut / vielfältige Tugend- Verdiensten / kräftiges Vorspröchen / du wollest mein Seel von allen Sünden- Ubel / Schaden des Teuffels und ewigen Verderben gnädigst bewahren: von meinen Leib allen Zauber-

Ges

Gewalt / Kranckheit und
Glider = Verletzung barmher-
zigist abwenden ! damit ich
dir mein liebster Gott in be-
ständige Lebens-Gesundt hier
zeitlich dienen / und dort in
Ewigkeit mit allen Heiligen
und Außgewählten dich loben
und ehren könne. Durch Je-
sum Christum deinen Einge-
bornen Sohn und allgemei-
nen Welt-Heiland / der mit
dir und den Heiligen Geist
gleicher Gott lebet und re-
gieret von Ewigkeit zu Ewig-
keit / Amen.

Zur Prim.

V. O Gott merck auff mein Hülf /

R. Hertzle mit zu helfen.

V. Ehr seye dem Vatter und dem
Sohn / &c.

Lob = Gesang.

Von Jugēd an/ all' Tugend schon
In Euch sich ließe spühren:

Kein Lust/ kein Freud/ kein Eytelkeit
Von der Euch kunt abführen.

O gebt auch mir die Gnad hinfür
Die Tugend mehr zu lieben /

Damit ich mich beständiglich
In solcher möge üben.

Antiph. Der Apothecker wird
Liebliche Arzney machen und wird

Salben bereiten zur Gesundheit.
Eccl. 38.

Y. Erbarme dich meiner O HERR!
dann ich bin schwach.

R. Heilige mich O HERR dann
keiner ist in Todt der an

Dich gedencet. *Psal. 6.*

Gebet.

Allmächtiger GOTT!

von Deme alles Menschliches
Leibs = und Seelen = Heyl / 2c.

Wie oben fol. 16.

Zur

Zur Terz.

V. O Gott merck auff mein Hülf.

R. Herz ehle mir zu Helffen.

V. Ehr seye dem Vatter / 2c.

Lob- Gesang.

Die größte Günst durch Eure Kunst

Den Kranken habt erweisen /

Denen Euch Gott in Ihrer Noth

Zu helfen ausserkisen /

Dergleichen Lieb / auch in uns übt /

Wan uns die Krankheit plaget

Wan Leib u. Seel ist voll der Quell

Euer Hülf uns nicht versaget.

Antiph. Der Allerhöchste hat
dem Menschen die Arzney zu er-
kennen geben / damit er von seinen
Wunderthatē Ehr habe. Eccl. 38.

V. O Gott erhöre mein Gebett
und verachte mein Flehen nicht /

R. Habe acht auff mich und erhö-
re mich Psal. 54.

Gebett.

Allmächtiger Gott / von
deme

Deme alles Menschliches
Leib- und Seelen-Heyl / 2c.

Wie oben / fol. 16.

Zur Sext.

V. O Gott merck auff mein Hülf /

R. HErr eyhle mir zu Helffen.

V. Ehr sehe dem Vatter / 2c.

Lob- und Gesang.

In Lieb gegen Gott / biß in den
Todt /

Wart' Ihr wie d' Seraphinen;
Die müß allzeit in Leyd und Freud
In Euren Herzen brinnen.

O das auch ich auff ewiglich
Mein Lieb in Gott versencke /
Und Ihm allein / und sonst kein
Mein ganzes Herz dar schencke.

Antiph. Gott hat den Todt
nicht gemacht / erfreuet sich auch
nicht in Untergang der Lebendigen /
Dann Er hat alles zu seinen Wesen
erschaffen und hat die Völcker auff
den Erden-Kreis heylbar gemacht.

Sap. I.

V. Gott

V. Götter gleich gemacht denen
Menschen seynd zu uns herab
gestigen /

R. Mit Auferstehung der Todten.

Gebett.

Allmächtiger Gott! von
Deme alles / 2c.

Wie oben / fol 16,

Zur Non.

V. O Gott merck auff mein Hülf /

R. Herr erle mir zu helfen.

V. Ehr sey dem Vatter / 2c.

Lob = Gesang.

Euer Keimigkeit von Sünd befreyt

Niemand kan gnugsam fassen:

Da Euch die Flamm und Wasser-

Stram

Hat unverletzt gelassen.

Also hütf Gott in aller Noth

Jenen die Heilig leben;

O wer auch ich mehr Gottseelia

Mehr Guad würd er mir geben.

Antip.

Antiph. Es hat sie weder Kraut
noch Pflaster gesund gemacht / son-
dern dein Wort O HErr! daß al-
les heylet. Sap. 16.

V. Hülf mir in deiner Barmher-
zigkeit O HErr!

R. Dann ich hab dich angeruffen.

Gebett.

Allmächtiger Gott! von
deme alles / 2c.

Wie oben / fol. 16.

Zur Vesper.

V. O HErr merck auff mein Hülf /

R. HErr eyhle mir zu helfen.

V. Ehr seye dem Vatter / 2c.

Lob = Gesänge

Den Schwerdt Mordstreich ohn
allen scheid /

Ihr entlich habt empfangen ;
Und seht Schnurgrat nach dem
Blut - Bad /

Dem Himmels - Reich zugegangen.
Mit was Geduld / doch ohne
Schuld / Habt

Mit was für grossen Freuden.
Habt ihr den Todt/ erduldt wegen
GOTT/

Und ich will gar nichts leyden.
Antip. Schaffe O HErr! daß
ich dich vollkommer preysen / und
dir das Opfer deines Lob und mei-
ner Gesundheit opfern könne / da-
mit alle Völcker erkennen / daß du
allein GOTT bist auff den gangen
Erdboden / Job. 8.

℣. Es gienge Krafft von ihm auff/
℞. Und machte sie alle Gesund.
Luc. 6.

Gebett.

Allmächtiger GOTT! von
Deme alles/ 2c. Wie obē. fol. 16

Zur Complet.

℣. Befehre uns O GOTT unser
Heyland.

℞. Und wende deinen Zorn von
uns ab.

℣. O Gott mercke auff mein Hülf!
℞. HErr

R. Herr enle mir zu Helffen.

V. Ehr sey dem Vatter / 2c.

Lob - Gesang.

Viel Glück Euch dan zur' ewig'n
Eron

O Heilige Patronen!

Die Gott nunmehr ohne Aufſcher

In Himmel wird belohnen.

Last Eure Strahlen auch herab
fallen.

Zu uns auff diſe Erden:

Wiß daß wir Euch in Himmels-
Reich

Auch einmahls zug'sellt werde.

Antip. Er iſt ein Abbit deß An-
ſtoß und ein Hülf in Fall / Er er-
höcht die Seel und erleucht die Na-
gen / gibt die Geſundheit / das Le-
ben und den Segen / Eccl. 34.

V. Diſe ſeynd das Leben der jenigen
die ſie finden /

R. Und allen Fleiſch Geſundheit.

Prov. 4.

Gebett

Gebett.

Allmächtiger Gott! von
Deme alles/ 2c. Wie oben.

Auffopfferung

Zu denen Heiligen COSMA
und DAMIANO.

D Unüberwundliche Verfech-
ter des Heylmachenden
Glauben! glorreicheste Blut-
Zeugen Christi / und wunderkräf-
tige Leibs • und Seelen • Arzten
Heiliger COSMA und DAMIA-
NE, nehmet diese mein Andachts-
Ubung / mit welcher ich Euch mein
Gesundheit Leib und Leben in-
brünstigst anbefehle / zu Gnaden
auff; damit ich durch Evermäch-
tige Hülff und Fürbitt von allen
Unheyl befreyet / zu Euer ewigen
Himmels • Gesellschaft gelange /
Amen.

Litaneen /

Von denen Heiligen Martyrern COSMA und DAMIANO auß den Lob- Sprüchen der Heiligen Alt- Vätter zusammen gezogen.

Gott erbarme dich unser /
Jhesu Christe erbarme dich unser /
 Herr erbarme dich unser /

Christe höre uns /

Christe erhöre uns /

Gott Vatter von Himmel / erbarme dich unser.

Gott Sohn erlöser der Welt / erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist / erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit einiger Gott / erbarme dich unser.

Heilige MARIA / bitt für uns.

Heilige Gottes Gebährerin / bitt für uns.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen / bitt für uns. Hei-

Heilige Cosma und Damiane,
 Zwen Zugen- und Liebs- eini-
 ge Zwilling /
 Von Heiligen Geist selbst
 die Arzney-Kunst gelehret /
 Ihr schönstblühende Glaubens-
 Pflanz in mittē des Heyd-
 nischen Unkraut /
 Ihr Schneeweisse Lilien der
 Keuschheit.
 Ihr brinnende Liebs- Sack
 Gottes und des Negsten /
 Ihr großmüthige Verachter
 alles Leibs- und Welt- Wol-
 lust /
 Grosse Liebhaber und Beschü-
 tzer der Wahrheit /
 Eifrigste Befürderer des
 Christlichen Glauben /
 Desselben unüberwündliche
 Verfechter /
 Ihr wunderbareste Leibs- und
 Seelen- Arzten /
 Vor dero Himmlischen Boll-
 macht alle Höllische Geister
 erzittern und weichē müssen /

Bittet für uns.

Ihr sonderbare Beherscher
Menschlicher Anmuthungē/
Mächtige Vertilger aller La-
ster/ und einpflanker Christ-
licher Tugenden.

Herligster Abriß aller Voll-
kommenheit /

Ihr freygebigste Aufpender
Eurer Himmlische Arzney-
Kunst ohne einigen Gewin-
Nußen /

Ihr trostreichste Zuflucht al-
ler Kranken und preßhafte/
Erwünschtes Liecht der Blindē/
Sicherer Stab aller Krum-
pen und Lambern /

Wohlberedte Zungen der
Erumben /

Leises Ohr der Gehörlosen /
Heilsameste Arzney aller
Wunden und Glieder-
Schaden /

Wunderkräftige Hülff und
Schutz Patronen Mensch-
licher Gesundheit /

Bitter für uns.

Mild.

Mildreichste Gnaden: Väter
ter der Armen.

Mit vielmahliger Erleuch-
tung Heiligster Dreyfaltig-
keit begnadet /

Von Maria der Jungfräu-
lichen Gottes Mutter öf-
ters besucht und zu Mensch-
licher Heyls Befürderung
auffgemuntert /

Ihr Groß: Heilige Männer
nach den Wunschk und
Willen Gottes /

Ihr Ritterliche Kämpffer wie-
der das Heydenthumb /

Die Ihr in Ketten und Ban-
den Gott freudig Lobge-
sungen /

In grausamster Peyn: Mar-
ter unverehrt geblieben /

Auß Wasser und Feuer durch
die Engel wunderbarlich
errettet worden

Von denen Pfeill und Stein

Bitter für uns.

auff ihre Verfolger zurück
 geflogen /

Die Ihr durch Enthaubtung
 den glorreichen Martir-
 Kampff beschlossen /

Ihr Engel in unschuldigen
 Lebens-Bandel /

Ihr Patriarchen in wachsam-
 mer Leibs- und Seel-Sorg /

Ihr Propheten in den Gaaben
 und Geist Gottes /

Ihr Apostel in Einpflanzung
 des Catholischen Glaubens /

Ihr herrlichste Martyrer und
 Blut-Zeugen Christi /

Ihr Reichthiger und Lehrer
 der Glaubigen und Unglau-
 bigen /

Ihr Jungfrauen in unver-
 sehrter Reinigkeit des Leibs
 und der Seelen /

In welchen wir anderer Hei-
 ligen Wunder • Gnaden
 und Verdiensten verehren //

durch

Bitter für uns.

Durch kräftigste Vorbitt der Heiligen Cosmæ und Damiani, seye uns Gnädig / R. Verschone unser D. H. Erz.

Seye uns gnädig / R. Erhöre uns D. H. Erz.

Von allen Ubel / Erlöse uns D. H. Erz.

Von allen Sünden.

Von alle Zweifel u. Schwachheit in Glauben /

Von aller falschen Lehr und Lebens-Verführung /

Von aller Ungeduld und Kleinmütigkeit in Creutz und Leyden /

Von aller Zauberey und Teufels Gewalt /

Von gefährlichen Fallen und Stürzen /

Von feindlicher Nachstellung und Beschädigung /

Von aller Pestilenzischer und giftiger Sucht /

Erlöse uns D. H. Erz.

Von allen Kranckheiten und
Leibs-Geprüften /

Von Wunden und aller Glie-
der-Verletzung /

Von gähen unversehene Todt.

Von Zeitlichen und Ewigen
Leibs- und Seelen-Ver-
derben /

Durch den heiligsten Lebens-
Wandel der Heiligen Cos-
mæ und Damiani,

Durch deren inbrünstigste Lieb-
gegen Gott und den Näch-
sten /

Durch deren unüberwündliche
Standhaftigkeit in Glau-
ben /

Durch deren grosse Tugend-
Verdiensten /

Durch deren heylbahreste Ark-
nen-Krafft /

Durch deren mächtigen Ge-
walt Wunderthaten zuwür-
ken /

Erlebe uns O Herr.

Durch

Durch deren starckmuthig erlitte-
ne Peyn: Schmerhen / Erlöse
uns O HErr.

Durch deren heiligstes Marter-
Blut und glorreichsten Todt/
Erlöse uns O HErr.

Wir arme Sünder in aller Leibs-
und Seelen-Nothdurfft / bitten
dich erhöre uns.

Daß du unser mit Zeitlicher
und Ewiger Sündenstraff
verschonest.

Daß du uns in wahren Glau-
ben stärckest und erhaltest.

Daß wir Gott und den NACH-
sten nach Christlichen Lehr-
Gesatz allzeit inbrünstig lie-
ben /

Daß wir nicht in Leibliches
Unglück / schwere Kranck-
heiten und gähe Todts-Ge-
fahr gerathen /

Daß du uns erwünschten

Leibs = Gesund barmherzig-
gist ertheilen wollest.

Daß du uns in deiner Göttli-
chen Gnad jederzeit erhaltest/

Daß wir in beständiger Ver-
ehrung und Gnaden = Hülff

der Heiligen Cosmæ und
Damiani allzeit verharren/

und dich mit selben Zeitlich
und Ewig Lobpreysen.

O Du Lamm Gottes welches du
hinnimbst die Sünd der Welt
verschone uns O HErr/

O Du Lamm Gottes welches du
hinnimbst die Sünd der Welt
erhöre uns O HErr/

O Du Lamm Gottes welches du
hinnimbst die Sünd der Welt
Erbarme dich unser O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Vatter unser 2c. Ave Maria 2c.

V. Mach Heylwertig deine Diener.
R. Die in dich hoffen.

V. HERR GOTT handle nicht mit
uns nach unsern Sünden.

R. Und vergelte uns nicht nach un-
sern Bosheiten.

V. O HERR sende uns Hülff von
den Heiligen.

R. Und von Syon beschütze uns.

V. HERR erhöre mein Gebett.

R. Und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

BErlehnhe gnädigist wie
wir dich bitten Allmäch-
tiger GOTT / daß wir in Ver-
ehrung und Anruffung deiner
Heiligen Martyrer Cosmae
und Damiani von allen zu-
stossenden Leibs- und Seelen-
Ublen / durch dero kräftige
Fürbitt entfreyet werden /
durch Christū unsern HERN
Amen. Groß

Großrühmlich machen dich
O HErr! die Marter: Ver:
diensten der Heiligen Cosmoe
und Damiani / durch welche
du ihnen die ewige Himmels:
Glory / uns aber die zeitliche
Leibs: Hülff auß unbegreif:
licher Vorsichtigkeit ertheil:
lest / der du lebest und regirest
von Ewigkeit zu Ewigkeit /
Amen.

O Gott! aller Menschli:
chen Kranckheit und Leibs:
Beschwärmus einzige Hülff
und Schutz / erzeuge an uns
dein Allmächtige Handts:
Würckung und Erbarmus /
daß wir mit gesunden Leib
und unverletzten Gliedern dir
allzeit dienen mögen / Amen.

Zur

Zur Zeit der Kranckheit /
oder andern Leibs: Bes
schwärnus.

Y. Ich will mich gern rühmen in
meiner Schwachheit.

R. Damit die Krafft Christi in mir
wohne. 2. ad Cor. 12.

Y. Dein Licht wird hervorbro
chen wie der Morgen.

R. Und dein Gesundheit wird er
lendts aufgehen. Isa. 58.

Y. Ich will ihnen die Wunden zu
hehlen.

R. Will sie gesund machen und
hehlen. Jerem. 33.

Gebett.

Under: und Gnadens
reichester GOTT! der
du die Heilige Martyrer Cos
mam und Damianum in ihrer
Gefangenschaft und schmerz
lichster Peynigung durch Eine

gebung des Heiligen Geistes
betten gelehret: **H**Erz du
bist unser Zuflucht worden
von einem Geschlechte zu dem
andern; Ehe dann die Berg
seynd gemacht / und die Er-
den sambt ihren Umkreis
ist erschaffen worden / bist du
G D E von Ewigkeit zu
Ewigkeit: verwerffe den
Menschen nicht zum Ver-
derben / der du hast gesagt;
kehret wieder ihr Menschen-
Kinder: kehre Dich auch zu
uns, **O** **H**Erz! und laß
dich erbitten über deine Die-
ner: hilff uns / **O** **H**Erz auß
der Trübsall! dann Men-
schen-

sehenhülff ist eytl; in GOTT
wollen wir herrliche Thaten
verrichten/ und Er wird zu
nicht machen die uns bla-
gen: zu dir erheben wir un-
sere Augen/ der du in Him-
mel wohnest: sihe gleich-
wie die Augen der Knecht
auff die Händ ihrer Herren
sehen/ und wie die Augen
der Mägden auff die Händ
ihrer Frauen sehen/ also
seynd unsere Augen zum
HERRN unsern GOTT/ biß
daß er sich unser erbarme.
Erbarme dich unser/ O
HERR! Erbarme dich un-
ser

ser / dann wir seynd mit
Wehemuth erfüllet. Wel-
ches kräftigste Gebett gleich-
wie es die Heiligen Cosman
und Damianum in graus-
mester Marter = Peyn von al-
len Leyden und Schmerzen =
Empfindung wunderlich bes-
freyet ; also bitte ich auch in
Vereinigung eben dero selben
Andachts = Eyffer durch kraft
dieses Gebett / und durch dero
vergoßnes Marter = Blut /
welches du zu heylsamesten
Arzney = Baad der Krancken
verordnet ; erlödige mich
Barmhertzigist von diser
schmerzlichen Kranckheit und
beschwärlichen Leibs = Anligē
(Da kan die würckliche Kranck-
heit oder Leibs = Ubel benennt werden)

wor =

wormit ich behafftet / und laß
mich durch dein Väterliche
Gnaden: Hülff und wunder:
thätige Artzney: Kunst der
Heiligen Cosmæ und Damia:
ni zu gewünschter Gesundheit
gelangen / daß geschehe in
Namen G D T des Vaters
† / und des Sohns † /
und des Heiligen Geists † //
Amen.

Der Segen Gottes und die
wunderthätige Hülff der Hei:
ligen Cosmæ und Damiani
seye allzeit mit uns /
Amen.



Gebett unter d Begleitung
des hochwürdigen Sacra-
ments.



D Glorwürdigster Jesu!
ich glaube festiglich /
daß du in diesem heiligsten
Sacrament gegenwärtig seyn-
est / und jetzund von villen taus-
send Engelen begleitet wer-
dest.

dest. Destwegen begehre ich
 dir auch demütigst aufzu-
 warten / und dich mit schuld-
 iger Ehrerbietung zu beglei-
 ten. Ich bette dich an mei-
 nen wahren G D T und
 HERN / und begehre von dir
 deinen Göttlichen Segen
 und Barmherzigkeit. Ich
 opffere dir alle Schritt / so ich
 sambt allen Gegenwärtigen
 dir zu Ehren thue: Und hie-
 mit dancke dir für alle blutige
 Fußstapffen / so du mir zu leib
 in deinem Leyden / gangen
 bist. Ach lasse mich auch dero
 hohen Verdiensten theilhaff-
 tig werden. Vatter unser.
 Ave Maria.

Gebett unter einer Proceſſion zuſprechen.

Hriste Jeſu/ der du auff Erden ſo vill hundert tauſend müheſeelige Schritt zu unſerm Hehl gethan/ und manchmal zu Ehren deines Vatters nach Jeruſalem Wallfahrten gangen biſt; Sihe jeztund gehe ich auch zu deinen gröſſeren Ehren mit diſer Proceſſion/ und begehre dich meinen lieben **G D T** würdiglich zu verehren/ und anzuruffen. Ich vereinige alle meine Schritt/ Gebett und Andachten/ mit deinen heiligſten Schritten/ Gebettern und Andachten/ und opffere dir dieſelbige ſo kräftiglich/ gleich

gleich wie du auff Erden deinem Vatter alle deine verdienstliche Werck hast aufgeopffert / und mache mich allzeit wandlen den Weeg deiner H. Gebotten / auff daß ich nirgends anstosse / sonder glücklich zu dir einsmahlen gelangen möge / Amen. Vatter unser. Ave Maria.

Gebett unter einer Litaneen zu sprechen.

HErz Gott Himmlischer Vatter / der du deiner Heiligen Kirchen eingeben hast / dich mit Litaneen / und öffentlichen Kirchen-Gebettern anzuruffen / siehe ich wohne jetzund auch diser H. Litaneen persönlich bey / und begehre

gehe dich und deine lieben
Heiligen dadurch würdiglich
zu verehren / und kräftiglich
anzurufen. Ach erhöre unser
Demütiges Gebett / lasse unser
Geschrey zu dir in den Him-
mel hinauff steigen. Durch
die Fürbitt der gloriwürdigen
Jungfrau Maria / und deiner
lieben Heiligen verzeihe uns
unsere Sünd / und bewahre
uns für allem schädlichem
Leib's und Seelen-Ubel. Er-
theile mir auch auß deiner
Güte den Verdienst deines
bittern Leydens / und durch
die Krafft desselbigen schencke
mir die Straffen meiner Sün-
den / so ich in diser oder jener
Welt dafür zu leyden ver-
schul

schuldet hab/ Amen. Vatter
unser. Ave Maria.

Gebett bey einer Leich.

Barmherziger gütiger
GOTT / der du unter
die sieben leibliche Werck der
Barmherzigkeit auch die tod-
ten zubegraben gesetzt hast /
sihe ich wohne jezund diser
Leich-Begängnus mitlendig-
lich bey / und begehre disem
armen Verstorben die letzte
Christliche Lieb zu erzeigen.
Ich befehle dir andächtiglich
seine (ihre) liebe Seel / und
bitte dich demütiglich / du
wollest dein Barmherzigkeit
an ihr erzeigen. Ach straffe
sie nicht nach ihrem schwären
verschulden / und suche nicht
die

die gerechte Raach deiner erzürnten Majestät. Sonder durch das bittere Leyden und Sterben deines Sohns Jesu Christi sey ihr gnädig/ und wegen der reichen Verdiensten deiner lieben Heiligen schencke ihr die wolverdiente Straffen. Ingleichen bette ich auch für mein arme Seel/ welche mit dem Last der Sünden beschwärt ist / damit sie durch dein Göttliche Gnad darvon befreyet / und von ihren schwären wolverdienten Straffen entlödiget werde/ Amen.



Schöne

Schöne Weiß / fründlich
die Allerseeligste Jungfrau /
und Mutter Gottes Maria sambt
allen Heiligen Außermöchten
zubegrüßen.



D Allerseeligste Jungfrau
Maria! im Namen aller
Engel und Erz: Engel / im
Namen aller Cherubin und
Seraphin / im Namen aller
Patriarchen und Propheten /
E im

im Namen aller Apostel und
Evangelisten / im Namen al-
ler Martyrer und Beichtiger/
im Namen aller Jungfrauen
und Wittfrauen / im Namen
und in Krafft/ und in der Lieb
der Allerheiligsten Dreyfal-
tigkeit / grüsse/ lobe / ehre und
preyse ich dich so vil Million
unendlich tausendmal / als
Sandkörnlein am Meer /
Tröpflein in den Wässern /
Blätter auff den Bäumen ; so
vill Blümlein auff den Wis-
sen / Stäublein in der Son-
nen/ und Stern an dem Him-
mel seynd/ und alle dise Grüß
begehre ich dir alle Augen-
blick zu erneuern / und mit
Mund und dem Gemüth deß
Erg-

Erz-Engels Gabriel/ auff die
 allerliebste Weiß / und
 mit höchster Demut und Re-
 verenz/ so mir immer möglich
 ist zu sprechen: Begrüßtest
 du MARIA / du bist voller
 Gnaden / der HErr ist mit
 dir / du bist gebenedeyet un-
 ter den Weibern / und gebe-
 nedeyet ist die Frucht deines
 Leibs JESUS : und so oft sey
 auch gebenedeyet der H. Jo-
 seph / Joachim / und Anna/
 von der uns gebohren ist dein
 Jungfräuliches Fleisch ohne
 Macul. Mein H. Schutz-
 Engel/alle meine Heilige Pa-
 tronen/ sonderlich die ich mir
 für diese Stund/ Monat/ und
 Tag N. erwöhlet hab/ sambt

allen Heiligen und Außers-
wählten Gottes / sonderlich
die dir mit Verwandt: und
Freundschaft zugethan seyn/
und dich auff ein besondere
Weiß geliebt/ geetrt/ und dir
gedient haben / auch von dir
seynd geliebt worden. O. Ma-
ria Mutter Gottes / sambt
allen Heiligen und Außers-
wählten Gottes / bittet für
mich armen Sünder / jetzt /
allezeit / und in der Stund
meines Absterbens / Amen.

Kräfttge Meinung vor al-
len guten Wercken.

O Allerheiligste Dreyfal-
tigkeit/ Gott Vater/
Sohn und H. Geist/ vor dei-
ner Göttlichen Majestät/ und
vor

vor dem ganzen Himmlischen
Heer (welches ich hiemit zum
Zeugen nehme) bekenne und
erkläre ich mich / in Krafft
dieses meines Gebetts und Be-
kandtnus / daß / also oft ich
zur Kirchen gehe / bette / beich-
te / communicire / faste / Ab-
stinenz halte / Allmosen gebe /
mich mortificire oder ein an-
deres gutes Werck verrichte /
ich dieses alles mit diser auß-
drücklichen Meynung thue /
und zuthun gesinnet seye / daß
ich nemlich durch alle und
jede gute Werck deiner unend-
lichen Majestät / eine unend-
liche Ehr / Lob / Lieb / Dank /
Dienst und Glorj zu geben /
und den höchsten Gefallen zu

erweisen begehre. Zum andern ist auch meine Meynung durch alle meine Übungen die Menschheit JESU Christi / und alle Geheimnissen seines Lebens / Leydens und Auferstehens zu Ehren / und Ihm für alle uns ertheilte Gaben und Gnaden unendlichen Dank zusagen. Drittens hab ich auch die Meynung und Begierd der Allerseeligsten Jungfrauen Mariæ / den neun Chöre der Engeln / allen Scharen der Heiligen / fürnehmlich aber meinen Herze liebsten Patronen / und Patroninnen / eine sonderbare Ehr zuerweisen / und ihre zufällige Freud und Seeligkeit

zu vermehren. Ich begehre
 auch mit herrlichen Verlan-
 gen / durch alle und jede gute
 Werck / Vermehrung der
 Göttlichen Gnaden / Stär-
 ckung im Guten / Tröstung im
 Betrübnissen / Bewahrung
 für schädlichen Anfechtungen
 und Vergrößerung meiner zu-
 künftigen Himmlischen Glo-
 ry zu verdienen. Durch alle
 meine tugendliche Übungen
 und Gebetter / will ich auch
 mich / und alle meine leibliche
 und geistliche Freund / Gut-
 thätter und anbefohlene / dir
 meinen Gott treulich anbes-
 fehlen / kräftiglich aufopfern /
 und demütig bitten / daß du
 uns unsere Sünden verzeih-
 est /

hest / deine Göttliche Gnade
verleyhest / für schädlichen
Ubel bewahrest / die Noth-
wendige Nahrung beschereest /
ein seeliges End verleyhest /
und uns ein gnädiger Richter
sethest. Die Genugthuung / so
ich durch meine gute Werck
leisten kan / wann ich sie kei-
nen Lebendigen oder Abges-
torbenen außdrücklich zueig-
ne / will ich mir selbst allzeit
vorbehalten / und deiner stren-
gen Gerechtigkeit zur Zah-
lung eines Theils meiner
schwären Schulden / aufge-
opfert haben. Wann aber
ein Gebett / oder ein Werck
Ablass hat / so begehre ich sel-
bigen auch allezeit zuverdie-
nen

nen/ und wann ich denselben
mir nicht außdrücklich zueig-
ne deinen und meinen liebsten
abgestorbenen Seelen anzu-
wenden.

Diß ist mein ernstlicher
Will und Meinung/ welchen
du von mir also auff und an-
nehmen wollest / als wann ich
dise meine Meinung zu allen
und jeden Wercken erneuert/
und außdrücklich machte.
Wosern ich aber bißweilen et-
was ohne außdrückliche Mey-
nung betten / oder guts thun
wurde / so soll es allzeit nach
diser jetzt gemachten Mey-
nung von dir verstanden/und
auffgenommen werden. Hies-
bey ruffe ich abermal alle En-
gel.

gel und Heilige zu Zeugen an/
demütiglich bittend / daß sie
alle meine Werck und Ubun-
gen / sobald sie von mir ver-
richtet worden/dir bester ma-
ßen wolten auffopffern /

A M E N.

